



Oktober 2026

Inhalt:

Kirche im Kino

Ach, diese Lücke

Seite 2

Dekanatskonfitag

Rückblick

Seite 3

Reformationstag

Margot Käßmann kommt
nach Weilburg

Seite 4

Reise nach Schottland

Bericht von Pfarrer

Christian Elias

Seite 5

Gemeinsam unterwegs

Familienfreizeit in Koblenz

Seite 6

Krimi-Abend und

Familienspielecafé

Herzliche Einladung

Seiten 7 + 8

Kabarett

Henner Eurich kommt nach
Münster und Weyer

Seite 9

Literatur in der Kirche

Herzliche Einladungen

Seite 10

Diakonieherbstsammlung

Aktion in Wolfenhausen

Seite 10

und mehr...

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!**

**So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



stellen Sie sich vor, Sie tragen einen schweren Rucksack. Nicht besonders auffällig, aber schwer genug, dass jeder Schritt anstrengender wird. Und irgendwann haben Sie sich so sehr daran gewöhnt, dass Sie kaum noch merken, dass Sie ihn überhaupt tragen.

So ähnlich kann es mit unserem Leben sein. Wir tragen Erwartungen, alte Verletzungen, Schuldgefühle oder die Ansprüche anderer mit uns herum. Manches davon gehört schon so lange zu uns, dass wir uns kaum vorstellen können, wie es wäre, es einfach abzulegen.

Paulus schreibt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Freiheit bedeutet nicht, dass wir tun und lassen können, was wir wollen. Sie bedeutet, dass wir nicht ständig darum kämpfen müssen, geliebt, anerkannt oder gut genug zu sein. Gottes Liebe müssen wir uns nicht verdienen. Wir dürfen mit unseren Stärken und Schwächen vor ihn treten – und aufatmen.

Diese Freiheit kann auch unseren Umgang mit anderen verändern. Wenn ich weiß, dass ich geliebt bin, muss ich mir die Zuwendung anderer nicht erst verdienen. Ich kann meinen Mitmenschen aus Liebe begegnen – nicht, um Liebe zurückzubekommen, sondern weil ich selbst geliebt bin.

So wird Freiheit zu etwas, das verbindet. Sie nimmt uns nicht die Verantwortung füreinander, sondern gibt uns die Freiheit, sie aus Liebe zu übernehmen. Vielleicht ist genau das die Freiheit, zu der Christus uns befreit hat: eine Freiheit, die ein neues und lebendiges Miteinander möglich macht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kirche im Kino



Deutschland 2026, 135 Minuten, FSK 6

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Sonntag, 11. Oktober um 12 Uhr Kirche im Kino: Ach, diese Lücke. Diese entsetzliche Lücke

Als jüngster Sohn des Psychiaters wuchs Joachim (Bruno Alexander) auf dem Gelände einer riesigen Psychiatrie auf, absolvierte mit Strapazen ein Austauschjahr in den USA sowie die Schulzeit und steht kurz vor dem Zivildienst, als plötzlich ein Wunder geschieht. Angenommen an der Schauspielschule in München, lässt Joachim alles zurück und zieht in die großelterliche Villa in Nymphenburg. Mit seiner Großmutter (Senta Berger), die als ehemalige Schauspielerin immer noch exzentrische Diva-Allüren an den Tag legt, und seinem Großvater (Michael Wittenborn), einem strengen Philosophieprofessor im Ruhestand, lebt der junge Mann ein unübliches Studentenleben. Seine Sorgen und Probleme an der Schauspielschule ertränkt er abends mit den Großeltern auf dem Sofa in Rotwein. Dabei erfährt er abseits seiner großen Überforderung auf der Bühne, dass auch seine Großeltern noch still und leise den ein oder anderen Kampf zu kämpfen haben. (www.kino-zeit.de)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

<https://www.cineplex.de/limburg/previews-und-events?category=kirche-im-kino-2Wss5vAtOhfF4d7v6nTo1M>

Alles neu!?

Dekanatskonfitag 2026 in Limburg



Teilnehmende des Konfitags 2026 // Fotos: Evangelische Jugend an der Lahn

Letzter Samstag im August. Die Wetterprognose sieht gut aus als 200 Konfis sich auf den Weg zur Marienschule nach Limburg machen.

Und die Wetterprognose hält, was sie verspricht: trockenes Wetter, Sonne und Wolken im Wechsel, angenehme 24 Grad. Die perfekte Ausgangslage für den Dekanatskonfitag 2026.

Und nicht nur das Wetter hält, was es verspricht: auch das Team, bestehend aus rund 70 Ehren- und Hauptamtlichen, hält, was es verspricht: ein buntes Programm, das von actionreichen Großspielementen wie Bungee-Run und Sumo-Wrestling über kreatives Gestalten an den Werkstationen bis hin zu ruhigen Angeboten wie einer Holzbaustadt und einer Chillout-Area Einiges bereithält. Auf der Aktionsfläche der Marienschule war all dies zu finden und die Teamer*innen sorgten dafür, dass jede und jeder willkommen war und sich ausprobieren konnte.

Doch nicht nur persönliche Interessen konnte an dem Tag nachgegangen werden, auch Teamgeist war gefragt. Bei der Konfi-Rallye durch die Limburger Innenstadt, die von der Evangelischen Jugend an der Lahn organisiert wurde, sind insgesamt 21 Gruppen angetreten, um gemeinsam den Neustart-Cup 2026 zu gewinnen.



Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Margot Käßmann kommt zum Reformationstag nach Weilburg

Festvortrag in der Schlosskirche zum Jubiläum „500 Jahre Reformation in Weilburg“ - Verantwortliche präsentieren Programm

Ein halbes Jahrtausend Reformationsgeschichte und die Frage, was davon bis heute aktuell geblieben ist: Am Samstag, 31. Oktober 2026, um 17 Uhr wird in der Weilburger Schlosskirche das Jubiläum „500 Jahre Reformation in Weilburg“ gefeiert. Als besonderen Gast hat die „stiftung evangelisch in weilburg“ Prof. Dr. Margot Käßmann gewinnen können. Die ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland hält den Festvortrag „Von der Aktualität der Reformation“.

Bei einem Pressetermin am Dienstagvormittag stellten Pfarrer Guido Hepke und Thomas Schmidt, Vorsitzender der „stiftung evangelisch in weilburg“, gemeinsam mit Hans-Peter Schick und Stefan Wunderlich die Veranstaltung vor. Allen ist die Vorfreude auf den Reformationstag anzumerken.



v.l.n.r. Thomas Schmidt, Pfarrer Guido Hepke, Hans-Peter Schick und Stefan Wunderlich / Bild: Clemens von Dressler

„500 Jahre Reformation in Weilburg sind ein besonderer Anlass, zurückzublicken – aber vor allem auch danach zu fragen, was die Gedanken der Reformation uns heute noch zu sagen haben“, sagt Pfarrer Guido Hepke. „Dass Margot Käßmann diese Frage bei uns in der Schlosskirche aufgreift, darauf freue ich mich sehr.“

Ein Jubiläum mit Geschichte – und Gegenwartsbezug

Der 31. Oktober hat für Weilburg eine besondere historische Bedeutung. Am 31. Oktober 1526 berief Graf Philipp III. den lutherischen Geistlichen Erhard Schnepf nach Weilburg und gab damit einen entscheidenden Impuls für die Einführung der Reformation in der damaligen Grafschaft Nassau-Weilburg. In den folgenden Jahren veränderten sich Kirche, Bildung und gesellschaftliches Leben grundlegend.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



[Hier direkt anmelden](#)

Iona – eine Woche zwischen Beten, Arbeiten und Leben



Schafe auf Iona / Bild: Pfarrer Christian Elias

Pfarrer Christian Elias aus unserem Dekanat berichtet von einer besonderen Woche auf der schottischen Insel Iona – von gemeinschaftlichem Leben, Gottesdiensten, Arbeit und der Frage, wie Kirche sein kann.

Ein besonderer Ort der Kirchengeschichte

Im Sommer durfte ich mit Propst Arras und 20 weiteren Menschen aus unserer Landeskirche eine Woche auf Iona verbringen – im Rahmen eines Pastoralkollegs.

Iona ist eine kleine Insel vor der Westküste Schottlands. Berühmt ist sie vor allem durch den irischen Mönch Columba, der hier im 6. Jahrhundert ein Kloster gründete. Von Iona aus wurde der christliche Glaube in Schottland verbreitet. Später gründeten die irisch-schottischen Mönche zahlreiche Klöster in ganz Europa. Iona wurde so zu einem wichtigen Ort der europäischen Kirchengeschichte.

Gemeinsam leben und anpacken

Bis heute ist Iona ein besonderer Ort für christliche Gemeinschaft. Die „Iona Community“ verbindet Gebet und Gottesdienst mit Arbeit, Gemeinschaft und dem Einsatz für eine gerechtere Welt. Genau das konnten wir eine Woche lang selbst erleben.

Wir wohnten eher wie in einer Jugendherberge in Mehrbettzimmern, aßen gemeinsam und übernahmen verschiedene Aufgaben: beim Kochen helfen, Toiletten putzen, Tischdienst oder beim Gottesdienst mitwirken. Jede und jeder bringt sich auf die eigene Weise ein.

In unserer Woche waren Menschen aus England, Schottland, den Niederlanden, den USA und Deutschland dabei. Durch die gemeinsamen Mahlzeiten, Gottesdienste und Gesprächsrunden lernt man sich schnell kennen.

Beten mit alten Wurzeln und neuen Formen

Morgens und abends feierten wir Gottesdienst. Dabei verbindet sich Tradition mit kreativen und neuen Formen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Gemeinsam unterwegs: Familienfreizeit auf der Festung Ehrenbreitstein



Teilnehmende der Familienfreizeit auf der Festung Ehrenbreitstein
Bild: Evangelisches Dekanat an der Lahn

Ein Wochenende voller Gemeinschaft, Kreativität, Abenteuer und guter Gespräche: Vom 18. bis 20. September verbrachten Familien eine erlebnisreiche Zeit auf der Festung Ehrenbreitstein.

Ankommen über den Dächern von Koblenz

Die diesjährige Familienfreizeit war ein ganz besonderes Highlight für alle Beteiligten. Vom 18. bis 20. September ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die imposante Festung Ehrenbreitstein. Begleitet und vorbereitet wurde das abwechslungsreiche Wochenende von einem engagierten Betreuerteam mit Tanja Richter, Lina Kulbach, Luca Lucchesi und Milena Brenner.

Schon die Anreise am Freitagnachmittag wurde zum Erlebnis: Nachdem die Fahrzeuge auf den reservierten Parkplätzen abgestellt waren, ging es mit Gepäck und guter Laune bequem mit dem Festungsaufzug nach oben. Dort bezogen die Familien ihre Zimmer in der Jugendherberge – und das Festungswochenende konnte beginnen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Vollverpflegung der Jugendherberge bot eine gute Grundlage für die zahlreichen Aktivitäten des Wochenendes.

Kreativ, aktiv und gemeinsam unterwegs

Am Samstag stand die Entdeckung des historischen Festungsgeländes im Mittelpunkt. Die Familien konnten ihr eigenes Familienwappen gestalten, bei verschiedenen Rallyes das weitläufige Gelände erkunden oder mit der Seilbahn über den Rhein schweben. Ein Ausflug führte dabei unter anderem zum Deutschen Eck in Koblenz.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



FÜR JUGENDLICHE
UND ERWACHSENE

17. Oktober 2026 // 18 - 21 Uhr

Limburg, Dietkircher Weg 5a

KRIMI ABEND

SCHLÜPFE IN EINE ROLLE -
ERMITTLE BEI LECKEREN
SNACKS -
LÖSE ZUSAMMEN MIT
ANDEREN EINEN FALL !

- TEILNAHME KOSTENFREI -



INFOS UND ANMELDUNG
BIS ZUM 10. OKTOBER BEI
TANJA RICHTER
06431 - 49607312
TANJA.RICHTER@EKHN.DE





für Kinder,
Jugendliche und
Erwachsene

FAMILIEN- SPIELECAFE

jeweils 14.30 - 17.30 Uhr

18. OKTOBER 2026

Merenberg, Ev. Gemeindehaus Hofwiesenstr. 20

25. OKTOBER 2026

Laubuseschbach, Ev. Gemeindehaus Kirchgasse 5a

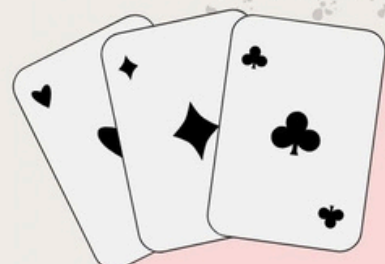


Bring dein Lieblingsspiel mit,
triff andere Spielefans und kommt
bei Getränken und Knabbereien
miteinander ins Spielen!



Info & Kontakt:

Ev. Dekanat an der Lahn
Tanja Richter
06431-49607312
Tanja.Richter@ekhn.de



Keine Anmeldung
erforderlich



Foto: Anja Kierblewski - www.marlik.net

Oberhessisches
Kirchen
Klavier
Kabarett
 mit Pfarrer
Henner Eurich
präsentiert:

**Trittbrett
 Pfarrer**

Kabarett und Musik
18.10.2026
 14.00 Ev. Kirche Weyer
 18.00 Ev. Kirche Wolfenhausen

VeranstalterInnen:
 Ev. Kirchengemeinde Weyer - Vorderstraße 17 - 65618 Selters
 Ev. Kgm. Wolfenhausen-Haintchen - Bornbachstraße 43- 35789 Weilmünster

 EINTRITT FREI - SPENDE ERBETEN

TrittbrettPfarrer
 Das oberhessische **KirchenKlavierKabarett**
 mit Pfarrer **Henner Eurich**

„Woher nimmt der Mann die Themen?“ Kein Problem: Die Themen kommen zu ihm! Er springt einfach nur drauf auf das, was gerade vorbeirauscht – und fährt mit. Kostenlos und CO₂-neutral. Wozu mühsam eigene Themen, Ideen und Initiativen entwickeln, wenn ich doch umsonst mitfahren kann? So ist er: Der Trittbrett-Pfarrer.

Henner Eurich, „halber“ Pfarrer aus dem oberhessischen Vogelsberg, präsentiert sein neues Bühnenprogramm. Eine Mischung aus Musik, Kabarett und Comedy. Ein scharfer Blick auf die Eigentümlichkeiten seiner Kirche, die er liebt und an der er leidet. Ein humorvoller Blick in die Welt, damit man sie einigermaßen erträgt.

Am Klavier ist er Autodidakt, auf der Kanzel wortgewandt, sattelfest und natürlich schwindelfrei. Eigene Musikstücke und Lieder, teils in seiner oberhessischen Mundart vorgetragen, streut Henner Eurich in sein Programm ein, damit es seinen Gästen nicht schwindlig wird.

Der TrittbrettPfarrer fährt auch dahin, wo's wehtut.

Viel Spaß!



Foto: Anja Kierblewski - www.marlik.net

**LITERATUR
IN DER
KIRCHE**

**Donnerstag,
1. Oktober 2026,
19 Uhr**

**Evangelische Kirche
Münster
Burgstraße 9
65618 Selters-Münster**

AUS DER REIHE
FREMD IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE

L E S U N G

Andreas Maier

»DIE HEIMAT«



Foto: © Markus Krieger

Andreas Maier zerlegt in seinen Romanen seit dem Jahr 2010 konsequent seine Heimat. Zentrum ist immer Friedberg in der Wetterau, von dort geht es in konzentrischen Kreisen bis ans Ende der Welt, also nach Frankfurt, und von da über Städte wie Biarritz und Athen bis hin zum Teufel und zum lieben Gott.

„Manchmal, allein um Fragen abzuwehren, vor allem wenn mir die Fragenden zu gewollt kosmopolitisch schienen, sagte ich zum Erschrecken aller: Meine Heimat ist die Wetterau. Das Wort Wetterau war stets wie ein Hieb. Und beim Wort Heimat zuckten sie vollends zusammen.“

Eintritt frei, Spenden willkommen

Gefördert durch:







**LITERATUR
IN DER
KIRCHE**

**Freitag,
23. Oktober,
19 Uhr**

**Evangelische Kirche
Münster
Burgstraße 9
65618 Selters-Münster**

AUS DER REIHE
FREMD IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE

L E S U N G

Gerhard Henschel

»KINDHEITSROMAN«



Vierzig Jahre ist es mittlerweile her, daß Gerhard Henschel sein Studium abgebrochen hat, um Schriftsteller zu werden. Seither hat er 57 Bücher veröffentlicht, und im Herbst erscheint das nächste: der „Familienroman“.

In Selters wird Henschel aus dem ersten Band seiner autobiographischen Romanreihe lesen, dem „Kindheitsroman“. Er beginnt Mitte der sechziger Jahre am Deutschen Eck und handelt nicht nur von glückseligen Kindheitsstunden, sondern auch von einer Brandstiftung, einer Blinddarmentzündung, zahlreichen Ladendiebstählen, einem sechswöchigen Hausarrest und vielen weiteren Scherereien, die dem Leben des Erzählers mehr Farbe geben, als er sich gewünscht hätte.

Eintritt frei, Spenden willkommen

Gefördert durch:







Ich gebe nix – Ich gebe immer

Diakonie -Herbstsammlung der Konfirmanden in Wolfenhausen



Seit vielen Jahren engagieren sich die Konfirmanden der Ev. Kirchengemeinde Wolfenhausen-Haintchen bei der Herbstsammlung der Diakonie. Auch die diesjährigen Konfirmanden Emma, Mats, Moritz, Raphael, Philip waren dabei. An einem sonnigen Donnerstagnachmittag machten sich auf den Weg. Sie waren immer zu zweit unterwegs. Emma hatte ihre Freundin Lina aus Laubueschbach dabei. Mit Klemmbrett, Kuli und einer Geldtasche zogen sie los. Zuvor hatte Frau Bender die Straßen von Wolfenhausen aufgeteilt. In Wolfenhausen sind 26 Straßen mit 398 Häusern. Ihr Sprüchlein hatte sie vorher noch im Gemeindehaus geübt. „Wir sind die neuen Konfirmanden und sammeln für die Diakonie.“ Einige der Konfirmanden waren schon zum Sammeln für die Sportverein oder den Schwimmbadverein unterwegs gewesen. Aber für die Kirche, das war neu. Auch muss man möglichst wissen, was das Wort Diakonie bedeutet, wenn die Leute fragen. „Dienst am Nächsten oder Nächstenliebe“ das hatten sie sich gemerkt.



Der Donnerstagnachmittag war ein Sommertag und die Leute begegneten Ihnen freundlich. Im Gemeindebrief war das Datum der Sammlung angekündigt worden. So öffnete sich manche Tür mit den Worten: „Da seid ihr ja.“ Nach drei Stunden kamen die Jugendlichen wieder und stärkten sich erstmal im Gemeindehaus mit Getränken und Gebäck. Sie hatten nicht alle Straßen geschafft. Deshalb kamen sie noch einmal wieder. Der Tag war nicht so sonnig. Da erlebten sie an einigen Türen, dass die Besitzer sagten: „Ich gebe nix!“ An eine Frau erinnerten sie sich gut.

Sie sagte nämlich: „Ich gebe immer und spende gerne.“

Bei dieser Haus-zu-Haus-Sammlung kamen 584 Euro zusammen. Ein groooooßes Dankeschön an die Konfirmanden und an alle Spenderinnen und Spender!

Bettina Bender, Pfarrerin

Die Eichhörnchen Achterbahn war super toll

Kindergottesdienstsausflug der Ev. Kirchengemeinde Wolfenhausen-Haintchen



Endlich war es so weit. Unser Kindergottesdienstsausflug zur Lochmühle nach Wehrheim fand am 11. September 2026 bei strahlendem Sonnenschein statt. Schon viele Sonntage davor hatten sich die Kinder gefreut. Am Freitagnachmittag fuhren wir mit 13 Kindern, 3 Jugendlichen, 4 Müttern und Pfarrerin Bender los. Der Freizeitpark



Lochmühle ist ein beliebtes Ausflugsziel, auch wenn die hohen Eintrittspreise abschrecken. Glücklicherweise bekamen wir einen Gruppenpreis. Die Kirchengemeinde unterstützt finanziell die Kigo Arbeit seit vielen Jahren. Eine großzügige Spende von einem Gemeindeglied dazu machte diesen Ausflug möglich. Gleich zu Beginn gab es ein Gruppenfoto. Dann waren die Kinder nicht mehr zu halten. Wir brachten die Bollerwagen und die Rucksäcke zu einem Schattenplatz mit Holztischen und Bänken.



Das war unser Treffpunkt und dann war nur noch das Spielen, Rutschen, Klettern, Bahnfahren, Autoscooter fahren und vieles andere angesagt. Die größeren Kinder eroberten zuerst die Eichhörnchen Achterbahn. Mit dieser sausten sie mit Jubelschreien über die Gleise, rauf und runter, dass die Haare durch die Luft flogen. Für die Jüngeren waren der Streichelzoo, das Ziegengehege und die Tierkinderstube eine Attraktion. Auf der großen Teppichrutsche waren alle dabei. Zwischendurch gab es ein schönes Picknick. Alle hatten Leckereien und Getränke mitgebracht. Ein Dankeschön an die Elternunterstützung !!! Die jugendlichen Kigo-Mitarbeiter Amelie, David und Noah waren auch dabei und hatten viel Spaß. Es war ein schöner Ausflugsnachmittag. Am Sonntag danach waren wir mit den Kigo Kindern in den Wiesen und Feldern in Wolfenhausen unterwegs mit dem Psalm 23 „Du bereitest vor mir einen Tisch“ erlebten die Kinder bei einer gedeckten Pickdecke unter den Bäumen.



Text: Bettina Bender

Fotos: Nina Flach und Bettina Bender



Konzert-Gottesdienst zum Erntedank



 **Samstag, 3. Oktober 2026, 19 Uhr**

 **In der Kirche in Elkerhausen**

— ♥ —

mit **Sybille Sommer** (Sopran) und dem
Duo Colla Parte
(Viola Wallbrecht-Frölich und Martin Frölich)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

— ♥ —



Zu guter Letzt..



Landesposaunentag 2026: Wenn Mainz zur Klangbühne wird



Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz hat den Abschlussgottesdienst des Landesposaunentages mitgestaltet. Die Freude über die Musik und den Tag teil sie mit dem Mainzer Dekan Andreas Klodt.
Bild: Nicole Weisheit-Zenz

Rund 250 Musikerinnen und Musiker haben beim Landesposaunentag in Mainz mit ihren Konzerten zahlreiche Menschen begeistert. Beim Abschlussgottesdienst betonte Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz die Kraft der Gemeinschaft: Menschen bringen unterschiedliche Fähigkeiten mit, jeder ist wichtig und wertvoll.

Ein besonderer Tag mit Begegnungen, neuen Impulsen und gemeinsamem Musizieren: Beim Landesposaunentag kamen über 250 Musikerinnen und Musiker aus der Region und darüber hinaus zusammen. Das Besondere dabei: Seit 2004 konnte die große Veranstaltung nun wieder in der Form stattfinden. Unter dem Motto „Zeit für Einklang, Zeit für Vielklang“ wurde die evangelische Christuskirche zum Treffpunkt für eine riesige „Bläserfamilie“ am 26. September 2026.

Begeisterung für Musik teilen

Eröffnet wurde der klangreiche Tag mit einer Andacht auf dem Vorplatz, bei bestem Wetter. Eike Klein, Referent für Posaunenchorarbeit in der EKHN, übernahm die musikalische Leitung wie auch die Gesamtorganisation.

Mehr Informationen finden Sie hier



Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27.10.2026



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de